

1.4.1.8 Die Entwicklung der Nachfrage nach einheimischem Frischobst

Zusammenfassung: Die Nachfrage nach einheimischem Frischobst ist zwar angebotsbedingt jährlichen Schwankungen unterworfen, doch in der generellen Tendenz deutlich steigend.

Beschreibung: Zum einheimischen Frischobst zählen:

- Äpfel
- Sonstiges Kernobst Birnen
- Pfirsiche Pfirsiche, Nektarinen, Aprikosen
- Kirschen Süß- und Sauerkirschen
- Sonstiges Steinobst Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen
- Erdbeeren
- Sonstige Beeren Him-, Brom-, Heidel-, Johannisbeeren, Weintrauben

Verbrauch: Das Angebot von einheimischem Frischobst ist naturgemäß jährlichen Schwankungen unterworfen, doch zeigen sich deutliche Verbrauchssteigerungen (Abb. 1.22 und 1.23). Der jährliche Verbrauch lag 1998 bei ca. 90 kg/Kopf (ca. 250 g täglich). Davon ca. ein Drittel (31 kg) Äpfel¹.

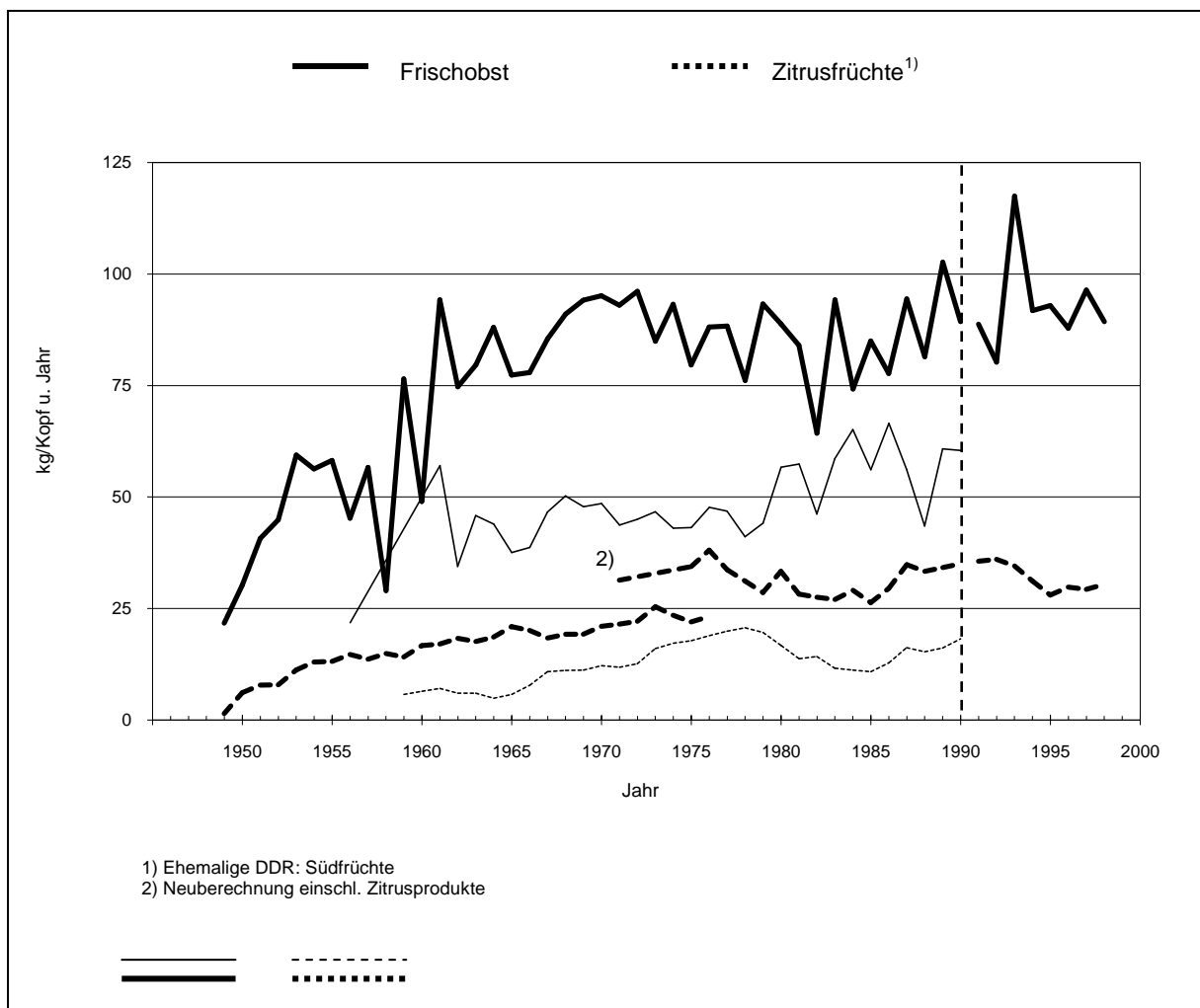
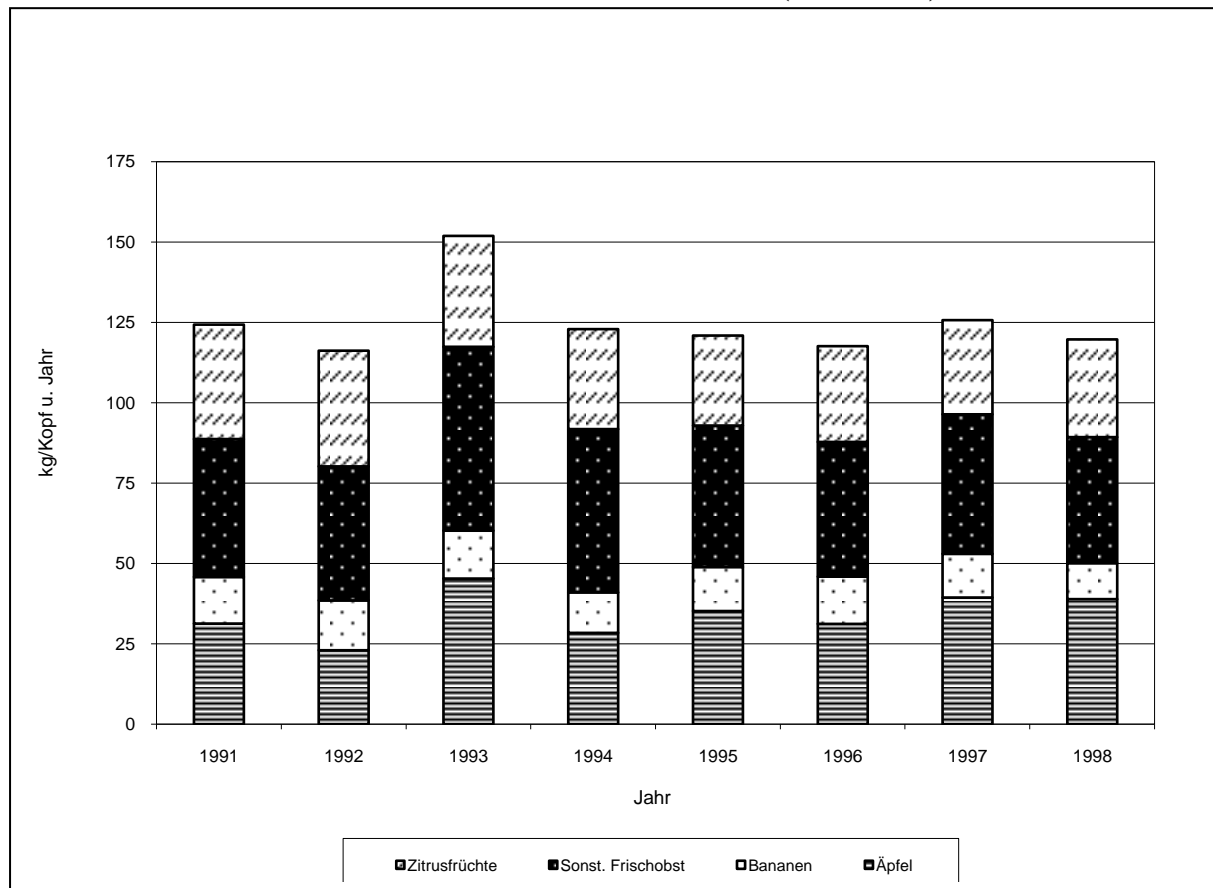


Abb. 1.22: Verbrauch an Frischobst und Zitrusfrüchten

Quelle: DGE 2000a Kap. 1

¹ Anm.: Zu den einzelnen Obstsorten gibt es spezielle Marktinformationen von der ZMP (Somia 1999).

Abb. 1.23: Verbrauch an Frischobst und Zitrusfrüchten (1991-1998)



Quelle: DGE 2000a Kap. 1

Herkunft und Erzeugung: Der Selbstversorgungsgrad an Obst liegt bei ca. 40 %.

Der gewerbliche Anbau geht zurück (Produktion 1998: 5,41 Millionen Tonnen), der übrige Anbau (Haus- und Nutzgärten) nimmt deutlich zu (1998: 2,16 Millionen Tonnen).

In Deutschland betreiben gegenwärtig etwa 35.000 Betriebe (mit einer Fläche von 69.000 ha) Obstanbau. Es gibt ca. 60 Millionen Apfelbäume (auf 36.000 ha).

Der gewerbliche Anbau hat Probleme, saisonale Arbeitsspitzen (Erntehelfer), besonders bei leicht verderblichen Arten (wie Beeren), abzufangen. Alternativen sind die „Selbstpflücken“-Angebote.

Der Ausgleich zwischen saisonaler Ernte und dem Bedürfnis nach ganzjährigem Angebot ist nur teilweise über optimierte gewerbliche Lagerung (Kernobst, vor allem Äpfel) zu erreichen. Hauptsächlich wird dies jedoch durch Importe aus den Ländern, in denen gerade Saison ist, und teurem Glashaus/ Gewächshaus-Anbau (bei Beerensorten) bewerkstelligt.

Der jährliche Umsatz des Ernährungsgewerbes, das Obst und Gemüse verarbeitet, beträgt ca. 13 Milliarden DM, und es sind ca. 27.000 Personen beschäftigt (Statistisches Bundesamt 2000d).

Einkaufsorte: Zu 65 % wird einheimisches Frischobst im Super- bzw. im Verbrauchermarkt eingekauft, zu 16 % auf dem Wochenmarkt (Fachgeschäft) und lediglich zu 5 % direkt vom Erzeuger.

Der Verzehr an einheimischem Frischobst liegt bei ca. 70 g/Kopf/Tag (höchste Anteil Äpfel ca. 50 g, gefolgt von Weintrauben mit 10 g) (DGE 2000a).

Verteilung des Verzehrs: Der Obstverzehr ist bei älteren Verbrauchern deutlich höher als bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mit steigendem Bildungsstand nimmt der Obstverzehr zu. Über die Hälfte isst täglich einheimisches Obst, es gibt kaum Meider. Die saisonalen Unterschiede sind deutlich ausgeprägt (DGE 2000a).

Der Außer-Haus-Verzehr von einheimischem Frischobst liegt bei 3 % (DGE 2000a Kap. 1).

Über Zubereitung, Rezepte, Portionsgrößen und Verluste bei einheimischem Obst in privaten Haushalten gibt es keine repräsentativen Informationen.

Verbrauchereinstellungen und Verbraucherinformationen: Obst zählt zu den beliebten Lebensmitteln. Die Bevölkerung kennt auch ihre gesundheitliche Bedeutung und schätzt den Geschmack und die Frische. Es ist ein zunehmendes Bedürfnis vorhanden, Obst direkter und regionaler zu kaufen. Ebenso gibt es Potential für die Öko-Palette.

Der Verzehr ist bei Frauen und bei den Verbraucherschichten mit einem höheren Einkommen/ einer besseren Bildung verstärkt. Die Präferenz ist bei Jugendlichen deutlich niedriger (GfK Panel Services und Fruchthandel Magazin 1999, National Public Health Institute 2000).

Verzehrempfehlungen beziehen sich nicht nur auf einheimisches Obst, sondern dabei auch auf Südfrüchte und Obstsäfte (nicht einzeln, sondern bei Getränken) und Obstprodukten, Konserven, TK-Produkten etc..

Insgesamt wäre hier noch eine Verbrauchssteigerung möglich und aus der Sicht der Ernährungswissenschaft wünschenswert (DGE et al. 2000).